

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14.05.2025 in Muri

Ort: Kirchgemeindesaal Muri

Zeit: 19.30 – 21.00

Vorsitz: Iris Steiger / Protokoll: Michael Rahn

Anwesend: 22 Stimmberechtigte

Absolutes Mehr: 12 Stimmberechtigte.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden / Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. November 2024
4. Jahresrechnung 2024 mit Bericht der RPK
5. Jahresrückblick 2024
6. Zwischenbericht aus den Retraiten Februar / März 2025
7. Anpassung des Stellenplans
8. Verschiedenes
9. Abschluss

1. Begrüssung

Iris Steiger begrüsst zur Frühlings-Kirchgemeindeversammlung 2025. Das Protokoll schreibt Michael Rahn. Von der RPK ist Gerhard Ganz anwesend.

Iris Steiger stellt fest, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung mit den vorliegenden Traktanden rechtzeitig den Stimmberechtigten angezeigt wurde und die Rechnung 2024 mindestens 14 Tagen vor der Kirchgemeindeversammlung im reformiert erschienen und im Sekretariat aufgelegt ist. Stimmberechtigt sind alle schweizerischen und ausländischen Mitglieder der Kirchgemeinde, welche das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben. Offensichtliche Verfahrensmängel sind noch während der Behandlung des betreffenden Traktandums oder während der Kirchgemeindeversammlung geltend zu machen.

2. Wahl der Stimmenzählenden / Genehmigung der Traktandenliste

Iris Steiger schlägt Katharina Hurni als Stimmenzählerin vor.

Katharina Hurni wird einstimmig gewählt.

Iris Steiger fragt, ob Änderungen der Traktandenliste gewünscht werden. Dies ist nicht der Fall. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 10. November 2024

Eine Kurzversion des Protokolls wurde in der Mai-Ausgabe von reformiert. veröffentlicht, eine anonymisierte Vollversion konnte auf der Website eingesehen werden. Es werden keine Änderungen des Protokolls gewünscht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Iris Steiger dankt Michael Rahn für das Verfassen des Protokolls.

4. Jahresrechnung 2024 und Bericht der RPK

Sandra Amstad erläutert die Rechnung 2024. Die Rechnung schliesst bei einem Ertrag von Fr. 1'677'410.94 und einen Aufwand von Fr. 1'673'272.40 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'138.54. Zudem konnten ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 20'000.- vorgenommen werden. Damit ist das Ergebnis insgesamt rund Fr. 59'400.- besser als budgetiert. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen. Die langfristigen Schulden konnten um Fr. 30'000 auf Fr. 640'000 gesenkt werden. Das Eigenkapital betrug am 31.12.2023 Fr. 831'515.28.

Ein Teilnehmer fragt, ob man mit den liquiden Mitteln nicht Obligationen kaufen könnte. Monika Spörri betont, dass sie einen relativ grossen Liquiditätsstock braucht.

Gerhard Ganz spricht für die RPK. Die RPK hat die Rechnung 2024 geprüft. Sie empfiehlt die Rechnung 2024 zu genehmigen und die Kirchenpflege und die Kirchengutsverwalterin zu entlasten. Gerhard Ganz leitet die Abstimmung.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

5. Rückblick 2023

Als gelungene Beispiele aus dem Gemeindeleben des vergangenen Jahres werden folgende Bereiche beschrieben: Pensionierung Hansueli Hauenstein durch Marianne Kürsteiner; Kulturwanderungen und Reise «Auf den Spuren der Hugenotten» nach Nordhessen durch Michael Rahn; Abholen des Friedenslichtes durch Christa Dort.

6. Zwischenbericht aus den Retraiten Februar / März 2025

Iris Steiger informiert: Die Kirchgemeinde hat in den letzten 10 Jahren über 600 Mitglieder verloren. Um auf die daraus entstandene finanzielle Schieflage zu reagieren hat die Kirchenpflege an zwei ganztägigen Retraiten getagt. Grundlage der Retraiten waren drei vorgängige Analysen: eine Angebotsanalyse, eine Sozialraumanalyse und eine Finanzanalyse.

Die Sozialraumanalyse ergab vier Säulen, auf denen die Kirchgemeinde ruhen soll: Spiritualität, Gottesdienste, Soziales Engagement/Diakonie und Gemeinschaft.

Folgende Beschlüsse wurden an den Retraiten gefasst:

Finanzielle Massnahmen: Reduktion der Löhne aller Mitarbeitenden auf den von der Landeskirche vorgegebenen Mindestlohn per 1.1.2027; Reduktion der Stellenprozente bei der vakanten Pfarrstelle; Mögliche Umwandlung von Pfarrstellenprozente in Diakoniestellenprozente.

Massnahmen bei den Angeboten: Reduktion der Gottesdienste per 1.1.2026: in der Regel findet in der Kirchgemeinde nur noch ein Gottesdienst pro Wochenende statt. Zudem werden Angebote laufend darauf hin geprüft, ob sie den vier Säulen entsprechen. Angebote, die wenig dazu passen, lassen wir auslaufen.

Ein Teilnehmer macht sich für das ElKi-Singen und andere Türöffner-Angebote stark.

Zur vakanten Pfarrstelle: Die Stelle von Hansueli Hauenstein wurde dreimal ausgeschrieben. Es fanden verschiedene Bewerbungsgespräche statt, eine Einigung mit einem Kandidaten oder einer Kandidatin konnte aber nicht erzielt werden. Gegen Ende des ganzen Verfahrens hat unsere Katechetin Katja Wildi angefragt, ob sie in unserer Kirchgemeinde die Ausbildung zur Sozialdiakonin machen könne, gekoppelt mit einer 50%-Anstellung als Sozialdiakonin.

Bis zum November werden die Mitglieder des Konvents eine von einem externen Coach begleitete Sitzung zur Arbeitsverteilung durchführen.

In der Kirchgemeindeversammlung vom November wird die Kirchenpflege der Kirchgemeindeversammlung einen Antrag für eine durch einen Experten durchgeführte Immobilienanalyse vorlegen.

Es entsteht eine kurze Diskussion um das Pfarrhaus. Ein Teilnehmer unterstützt die Massnahme der Immobilienanalyse.

7. Anpassung des Stellenplans

Iris Steiger informiert: Die Kirchenpflege legt der Kirchgemeindeversammlung jedes Jahr zusammen mit dem Budget den Stellenplan vor. Damit Katja Wildi als Sozialdiakonin angestellt werden kann, muss der Stellenplan unter dem Jahr angepasst werden. Die Kirchenpflege beantragt, dass in der Katechese 60% gekürzt werden und in der Sozialdiakonie 50% aufgestockt werden. Allfällige Änderungen bei den Pfarrstellenprozente möchte die Kirchenpflege erst im November zusammen mit dem Budget beantragen.

Diese Änderung im Stellenplan wird einstimmig angenommen.

Iris Steiger überreicht Katja Wildi zum Start ihrer Ausbildung und zum Start ihrer neuen Arbeit ein kleines Geschenk.

8. Verschiedenes

Michael Rahn lädt zum nächsten Samsing-Gottdienst vom 24. Mai ein.

Katja Wildi lädt zum Murimoos-Gottesdienst vom 25. Mai, 10.30 Uhr, ein.

9. Abschluss

Iris Steiger schliesst die Versammlung mit Gedanken und einem Kurzfilm zum Sprichwort «Steter Tropfen höhlt den Stein».

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Sonntag, 16. November 2025 um 11.15 Uhr anschliessend an den Gottesdienst statt. Iris Steiger lädt zum anschliessenden Zusammensein ein, zu dem Sabina Reiss und Margret Bossert einen Apéro vorbereitet haben.

Muri, 15.5.2025

Die Präsidentin

Iris Steiger

Der Protokollführer

Michael Rahn